Presseinfo Nr. 44 vom 11. November 2013
Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Bundespreis Ecodesign vergeben

Heinen-Esser und Flasbarth überreichen Preise in vier Wettbewerbskategorien

Bundesumweltministerium (BMU) und Umweltbundesamt (UBA) haben heute zum zweiten Mal den Bundespreis Ecodesign vergeben. Bei der feierlichen Preisverleihung im Bundesumweltministerium in Berlin wurden die insgesamt 12 Preisträger öffentlich bekanntgegeben und geehrt. Zu den Gewinnern in den vier Wettbewerbskategorien Produkt, Konzept, Service und Nachwuchs zählen unter anderem umweltfreundliche Mobilitäts- und Energiekonzepte, vollständig recycelbare Bekleidungskollektionen, ein Holz-Hybrid-Bausystem und ein elektrischer Radnabenantrieb für Nutzfahrzeuge.

Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Ursula Heinen-Esser, betonte die Bedeutung nachhaltiger Produktion und nachhaltigen Konsums: „Mehr als sieben Milliarden Menschen auf der Welt und steigende Konsumbedürfnisse stellen uns vor die Herausforderung, bewusster mit unseren Ressourcen umzugehen. Nachhaltiger Konsum kann hier einen Beitrag leisten. Der Wettbewerb zeigt, dass gerade auch umweltschonende Produkte in ihrer Gestaltung besonders überzeugen können."

Der Präsident des Umweltbundesamtes, Jochen Flasbarth, sagte bei der Preisverleihung: „Gutes Design, Gebrauchstauglichkeit, Ästhetik und Umweltverträglichkeit sind Qualitäten herausragender, nachhaltiger Produkte. Der Bundespreis Ecodesign entwickelt sich zur Plattform für eine Produktgestaltung, von der alle gewinnen: Hersteller, Designer und Verbraucher und nicht zuletzt die Umwelt."

Zuvor wählte die Jury des Bundespreises Ecodesign aus rund 200 Einreichungen die Nominierten und Preisträger aus. Der Juryvorsitzende und Professor für Design und Ökologie an der Köln International School of Design, Prof. Günter Horntrich, hob hervor: „Die beeindruckende Breite und Qualität der Einreichungen zeigen, dass immer mehr Designer und Unternehmen ihrer Verantwortung bewusst werden, Dienstleistungen und Produkte des alltäglichen Lebens umweltverträglich zu gestalten."

Ab Februar 2014 haben Interessierte die Möglichkeit, sich die ausgezeichneten Projekte im Original anzusehen. Die erste Station der Wanderausstellung zum Bundespreis Ecodesign ist Ludwigsburg. Die Ausstellung

Pressesprecher & Leiter „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit":
Martin Ittershagen
Tel.: +49(0)340 2103-2122
martin.ittershagen@uba.de

Stellvertretender Pressesprecher:
Stephan Gabriel Haufe
Tel.: +49(0)340 2103-6625
stephan.gabriel.haufe@uba.de

pressestelle@uba.de

wird danach noch an weiteren Orten im Bundesgebiet gezeigt. Bereits im Januar 2014 wird der Bundespreis Ecodesign erneut ausgeschrieben.

Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt loben den Bundespreis Ecodesign seit 2012 jährlich in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin e.V. aus. Ein Projektbeirat unterstützt das Vorhaben.

—

Preisträger:
Informationen über die für den Bundespreis Ecodesign 2013 ausgezeichneten Projekte finden Sie hier: www.bundespreis-ecodesign.de/de/wettbewerb/2013/preistraeger.html

Jury:
Werner Aisslinger (Designer)
Dr. Kirsten Brodde (Autorin, Expertin für grüne Mode)
Jochen Flasbarth (Präsident des UBA)
Prof. Dr. Rainer Grießhammer (Geschäftsführer Öko-Institut)
Ursula Heinen-Esser (Parlamentarische Staatssekretärin im BMU)
Prof. Günter Horntrich (Designer, Professor für Design und Ökologie an der KISD)
Prof. Dr. Erik Spiekermann (Kommunikationsdesigner, Typograf und Autor)
Nicola Stattmann (Designerin, Materialexpertin)

Projektbeirat:
Dorothea Hess, Allianz deutscher Designer (AGD)
Anne Farken, BMW Group DesignworksUSA
Prof. Matthias Held und Sabine Lenk, Deutsche Gesellschaft für Designtheorie und -forschung (DGTF)
Lutz Dietzold, Rat für Formgebung
Prof. Philipp Oswalt und Katja Klaus, Stiftung Bauhaus Dessau
Prof. Susanne Schwarz-Raacke (Produktdesign), Prof. Heike Selmer (Modedesign) und Prof. Dr. Zane Berzina (Textil- und Flächendesign), Kunsthochschule Berlin-Weißensee (KHB)
Karin-Simone Fuhs, ecosign/Akademie für Gestaltung
Dr. Dietlinde Quack, Öko-Institut
Thomas Wodtke und Hendrik Roch, Fraunhofer-Institut UMSICHT
Stephan Rabl, Handelsverband Deutschland (HDE)
Dr. Dominik Klepper, Markenverband
Johanna Kardel, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Dorothea Hess, Allianz deutscher Designer (AGD)
Anne Farken, BMW Group DesignworksUSA
Prof. Matthias Held und Sabine Lenk, Deutsche Gesellschaft für Designtheorie und -forschung (DGTF)
Lutz Dietzold, Rat für Formgebung

Prof. Philipp Oswalt und Katja Klaus, Stiftung Bauhaus Dessau
Prof. Susanne Schwarz-Raacke (Produktdesign), Prof. Heike Selmer (Modedesign) und Prof. Dr. Zane Berzina (Textil- und Flächendesign), Kunsthochschule Berlin-Weißensee (KHB)
Karin-Simone Fuhs, ecosign/Akademie für Gestaltung
Dr. Dietlinde Quack, Öko-Institut
Thomas Wodtke und Hendrik Roch, Fraunhofer-Institut UMSICHT
Stephan Rabl, Handelsverband Deutschland (HDE)
Dr. Dominik Klepper, Markenverband
Johanna Kardel, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Entwicklung und Durchführung:
Internationales Design Zentrum Berlin e. V. (IDZ)
www.idz.de

Pressesprecher: Martin Ittershagen (0340/2103-2122)
Stellvertretender Pressesprecher: Stephan Gabriel Haufe (-6625)
Mitarbeiter: Marc Rathmann (-2250), Martin Stallmann (-2507)
Sekretariat: Doreen Redlich (-2669)

Umweltbundesamt, Postfach 14 06, 06813 Dessau-Roßlau
vorname.nachname@uba.de, www.umweltbundesamt.de
www.facebook.com/umweltbundesamt.de
www.twitter.com/umweltbundesamt